

Was bedeutet ADS wirklich?

Beitrag von „FrauBounty“ vom 16. Oktober 2008 20:26

Zitat

Original von Mikael

Ich frage mich immer, warum niemand auf die Idee kommt, zu hinterfragen, ob für "echte" ADHSler 6 Stunden oder mehr Regelunterricht mit 30 anderen Kindern in einer Klasse in viel zu kleinen Räumen wirklich das Richtige ist.

adhs ist aber auch nicht gleichzusetzen mit förderschule. natürlich können adhs kinder auch an regelschulen gefördert werden... aber dann muss sich natürlich auch die schule auf die kinder einstellen. meike. hat da ja schon einige sehr gute punkte genannt.

im übrigen - ich darf das sagen, ich bin selber eine 😊 - können sonderpädagogen mit der fachrichtung e kein ad(h)s diagnostizieren. klar können wirbestimmte anhaltspunkte feststellen und ggf. einen förderbedarf in adhs-typischen bereichen feststellen, aber eine klare diagnose darf und kann nur ein mediziner stellen. und damit meine ich keinen kinderarzt, sondern einen kinder- und jugendpsychiater. da eine differentialdiagnose zu stellen, ist wirklich schwierig. ich wüsste zu gern, wie vielen kindern dieser "stempel" zu unrecht aufgedrückt wird.